

Ergebnisprotokoll

zum vierten regionalen Akteursforum am 06.03.2008 (exklusive der Protokolle der Arbeitsgruppentreffen)

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 17.10 Uhr
Ort: Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) Lernstandort Noller Schlucht gGmbH,
Rechenbergstraße 100, 49201 Dissen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

insgesamt 22 Personen (19 Akteure aus dem Einzugsgebiet des Naturparks sowie die Projektleitung aus Bonn, siehe Anlage „TeilnehmerInnen Akteursforum_080110.pdf“)

TOP 1. Begrüßung (14:05 – 14:15 Uhr)

Herr Gebbe, RUZ Noller Schlucht, *Herr Claßen*, Universität Bielefeld (Moderator), *Herr PD. Dr. Kistemann*, Universität Bonn (Projektleitung) und *Herr Escher*, Naturpark TERRA.vita & Landkreis Osnabrück, begrüßen die Anwesenden.

TOP 2. „Gesund im Park – online: der Internetauftritt der Akteure und ihrer Angebote“ (14:15 – 14:50 Uhr)

Herr Höser (Uni Bonn) stellt den aktuellen Stand des Internetportals (siehe www.gesundimpark.de, vgl. auch Protokoll des 3. regionalen Akteursforums) vor:

- Die Homepage soll für alle Nutzer selbsterklärend aufgebaut sein.
- Die Akteure können die Datenbank selbständig ergänzen, indem sie ihre Angebote online einbringen.
- Der Zugang zur Datenbank erfolgt nach einer Registrierung mittels Passwort, vergeben durch die Naturparkverwaltung. Der Naturpark soll dabei als Qualitätsprüfer agieren und mit Administrator-Rechten ausgestattet werden. Um einen Missbrauch des Portals zu verhindern, kann der Naturpark den Zugang wieder entziehen.
- Unter der Option „Service“ steht dem Akteur ein Antragsformular zur Verfügung, mit dem er seine Aktion anmelden kann und diese u.a. mit einer Stichwort-Liste und sog. „Themen-Kreisen“ konkretisiert.
- Der Naturpark als Administrator entscheidet, welche qualifizierten Begriffe in die Stichwortliste aufgenommen werden. Die Themen-Kreise sind frei wählbar und somit nicht vorher zu sehen.
- Das Portal soll zur Kanalisierung und nicht zur Organisation möglicher Teilnehmer/innen dienen. Genauere Informationen und die Anmeldung zu den Aktionen erfolgen auf der Homepage des jeweiligen Veranstalters.
- Eine Landkarte mit verschiedenen Hintergründen und Zusatzlayern dient der Suche und der Verortung der einzelnen Aktionen.
- Bezüglich der Übersichtlichkeit der Karte, wenn sich mehrere Aktionen und somit Marker konzentrieren, hilft im einfachen Fall die Zoomfunktion. Bei genauer Überlagerung mehrerer Aktionen soll ein Hinweis hierzu erkennbar sein.
- Wichtig ist die Pflege des Datenportals. Um den Aufwand einer zentralen Institution möglichst gering zu halten, wird an die Eigenverantwortung derer, die das Portal als Anbieter nutzen, appelliert.

Viertes regionales Akteursforum „Natur und Gesundheit im Naturpark TERRA.vita“

- Eingetragene Aktionen können nur vom ursprünglichen Verfasser gelöscht werden.
- Eine automatische Löschung bzw. Sperrung der Einträge ist bei Terminen mit genauer Angabe des Datums möglich, nicht jedoch bei solchen ohne diesem. Der Vorteil liegt darin, dass eine Ansammlung von Altlasten vermieden wird. Bei einem konkreten Termin wird der Eintrag am darauf folgenden Tag gelöscht. Ein Nachlauf wird jedoch ebenfalls einstellbar sein.
- Bei wiederkehrenden Terminen besteht die Möglichkeit, vorhandene Einträge wieder zu aktivieren oder ggf. als Serie zu deklarieren.
- Es soll in jedem Fall erkennbar sein, ob es sich um einen festen Termin handelt oder nicht. Für genauere Informationen sollte stets der Link auf die entsprechende Homepage des Veranstalters angegeben werden.

TOP 3. Aktuelles aus den Arbeitsgruppen (14:50 – 15:20 Uhr)

Die jeweiligen AG-Sprecher/innen stellen kurz die Ergebnisse der vorangegangenen Arbeitsgruppentreffen vor. *Herr Lange* (Sprecher AG 1) lässt sich entschuldigen.

AG1 Therapeutische Landschaften & AG2 Geologische Vielfalt als Gesundheitsquelle: *Herr Escher (Landkreis Osnabrück & Naturpark TERRA.vita)*

Herr Escher benennt folgende Hauptthemen der beiden AGs:

- Bezüglich der „Bodenmineralien und Gesundheit“-Thematik wird im Mai 2008 eine Diplomarbeit (verfasst an der Uni Osnabrück) fertig gestellt, die beim nächsten Forum vorgestellt werden soll.
- Der Aspekt „Therapeutische Landschaft“ wird differenziert in „Telemedizin“ und „Thematische Rundwanderwege“.
- Zum Schwerpunkt „Telemedizin & Natur“ gibt es Gespräche mit der Schüchtermann-Klinik in Bad Rothenfelde. Ein stärkerer Fokus kann auf das Thema Radwandern gerichtet werden. Die technische Umsetzbarkeit muss geprüft werden. Auf Grundlage einer Projektskizze sollen bis Ende Mai konkrete Ideen entwickelt werden.
- In Bezug auf die „Therapeutischen Rundwanderwege“ ist ein allgemeiner Trend zu kürzeren, themenbezogenen Wegen erkennbar. Die Hauptaufgabe der Kommunen besteht in der Suche nach geeigneten Routen. Erste Erfolge sind bereits erkennbar.

Herr Escher weist noch auf eine Veranstaltung der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) (www.nna.niedersachsen.de) hin, die am 31.03.-01.04.08 in Schneverdingen unter dem Thema „Naturschutz und Gesundheit II: Die Umsetzung - Ansätze, Modelle, Erfahrungen, Perspektiven“ stattfindet.

Abschließend wünscht sich *Herr Escher* eine engere Zusammenarbeit auch mit anderen Arbeitsgruppen, um das Projekt insgesamt voranzutreiben. Dies wird allgemein befürwortet (s.u.).

AG4 Naturerlebnis, Umweltbildung & Wohlbefinden: *Herr Prof. Dr. Salzmann (RUZ Lernort Noller Schlucht)*

Herr Salzmann thematisiert zunächst die stark wechselnde Zusammensetzung der Gruppe und fordert eine regelmäßige Teilnahme der Gruppenmitglieder an den Treffen, um ein kontinuierliches Arbeiten zu ermöglichen.

Die Hauptthemen der Arbeitsgruppe waren bisher „Naturerlebnis & Pferde“, die Entwicklung eines Naturerlebnispfades, die Anlage eines Heil- und Gewürzgartens sowie die Errichtung eines realen Naturpark-Portals zu Natur & Gesundheit. Derzeit sieht die Gruppe vor allem die Aufgabe in der Entwicklung von Qualitätskriterien für alle Themen.

Für eine bessere Zusammenarbeit und das Erkennen möglicher Schnittstellen mit anderen AGs wird um die Einsicht seitens der regionalen Akteure in alle Protokolle gebeten. *Herr Claßen* begründet, dass die Protokolle der Arbeitsgruppen bisher nur deshalb nicht an alle verteilt wurden, da schon jetzt ein starker E-Mail-Austausch herrscht. Da die Projektkonzeptionen und Zwischenergebnisse der AGs online gestellt auf der Homepage www.naturparks-und-gesundheit.de auch von nicht autorisierten Personen eingesehen und heruntergeladen werden könnten, schlägt er vor, alle Protokolle an den gesamten Verteiler zu senden. Dieser Vorschlag findet einhellige Zustimmung.

AG3 Gesunde Ernährung & Genuss mit regionalen Produkten: *Frau Lamkowsky (ANTL e.V.)*

Frau Lamkowsky stellt die verschiedenen Projektideen der Arbeitsgruppe vor:

- Für den Bereich „Naturschutz und gesunde Ernährung“ wurde nach einem Logo/ einer Wortbildmarke gesucht. Aufgrund der Naturpark-Umriss wurde die Assoziation mit einer Libelle hergestellt. Ein Grafiker wird diese Idee ausarbeiten.
- Bei der „regionalen Speisekarte“ wurden als Gerichte die „Kartoffelplatte“ und der „Teutoburger“ ausgesucht bzw. entwickelt. Beide Gerichte sollen aus regionalen Produkten hergestellt und mit Qualitätskriterien hinterlegt sein. Dies bedeutet nicht zwangsläufig eine Produktion nach z.B. Biosiegel.
- Eine weitere Idee ist die Picknick Box. Sie soll mit bestimmten regionalen und saisonalen Produkten befüllt werden und nur als Gesamtpaket verkauft werden. Die Box selbst ist wieder verwertbar und im Corporate Design zu gestalten. Ein Marketingkonzept für den Vertrieb muss noch entwickelt werden. Verschiedene Ansätze sind dazu denkbar, z.B. könnte ein Pilotprojekt im Rahmen der „DiVa-Tour“ (Dinosaurier - Varus-Schlacht) gestartet werden.
- Es gibt einige Initiativen, die sich für regionale Lebensmittel stark machen. Man versucht nun, diese anhand einer Karte zu identifizieren, festzuhalten und anzusprechen.
- Die Umsetzung der Projektideen bedarf nun des Auslotens von Finanzierungsmöglichkeiten und einer sinnvollen Arbeitsverteilung.

Frau Schulte fragt, ob grundsätzlich die Möglichkeit einer neuen Verteilung aller AG-Mitglieder bestehen würde, da es oft viele ganz unterschiedliche Themen in einer Gruppe gibt. *Herr Claßen* erläutert, dass, wenn dies gewünscht ist, eine Diskussion der Themenfindung noch einmal aufgenommen werden könnte. Für ein schnelleres Vorankommen würde er dann die Diskussion moderieren. Allerdings hält er es für sinnvoller und effektiver, gemeinsame AG-Sitzungen zu vereinbaren (z.B. AG 3 & 4).

Pause (15:20 – 15:40 Uhr)

TOP 4. Zeit für Diskussion und Konzeption in den Arbeitsgruppen (15:45 – 16:55)

In dieser Zeit tagen die AGs (AG1 gemeinsam mit AG2) in den Räumlichkeiten des Lernorts. Hierzu werden eigene Protokolle verfasst (siehe Anhänge, Protokoll AG 4 wird in separater e-Mail nachgereicht).

TOP 5. Klärung von Rückfragen, Zusammenfassung und weiteres Vorgehen (16:55 – 17:10 Uhr)

Herr Höser regt an, sich möglichst früh darüber Gedanken zu machen, wie das geschaffene Netzwerk nach Projektende und dem damit verbundenen Rückzug der Universität Bonn

Viertes regionales Akteursforum „Natur und Gesundheit im Naturpark TERRA.vita“

nachhaltig erhalten bleiben kann. *Herr Claßen* fragt hierzu nach der weiteren Planung seitens TERRA.vita. *Herr Escher* schildert, dass bis Ende Juni alle Projektideen zusammengetragen werden können. Mit diesen Ergebnissen könne man dann die Verabredung treffen bzw. ein Einverständnis aller Beteiligten einholen, auch nach dem offiziellen Projektende weiter aktiv an einer Umsetzung der Konzeptionen zu arbeiten. Seitens TERRA.vita bestehe jedenfalls ein großes Interesse. Die geschaffene Plattform - das Portal - soll auf jeden Fall weiter bestehen, gerne auch getragen durch TERRA.vita.

Herr Claßen dankt allen Teilnehmer/innen und gibt im Konsens mit der Gruppe folgende Eckpunkte für die weitere Vorgehensweise bekannt:

- Zeitnah (bis Anfang April 2008) werden die Protokolle (Plenum sowie AGs) erstellt und an alle regionalen Akteure über den bestehenden e-mail-Verteiler versandt.
- Als Termine für die Arbeitsgruppentreffen werden folgende benannt:

AG 1 (+2): vorerst kein weiterer Termin vereinbart

AG 3: Do., 17.04.2008, 15.30 – 17.00 Uhr in der Kaffeemühle, Bad Essen
(www.kaffeemuehle-badessen.de)

AG 4: Mi., 23.04.2008, 14.00 – 16.00 Uhr in der Reflexionswerkstatt,
Hesterbrinkweg 20, Melle. (www.Reflexions-Werkstatt.de)

- Der **Termin für das fünfte, abschließende regionale Akteursforum** wird im Plenum festgelegt: **Mi., 28.05.2008, 14.00 Uhr**, wiederum im RUZ Lernort Noller Schlucht.
- Bis zum fünften regionalen Akteursforum sollen in den einzelnen Arbeitsgruppen die Projekt-Konzeptionen, mögliche Finanzierungsstrategien und erwartete Ergebnisse erarbeitet und dann im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Abschließend verabschiedet *Herr Claßen* die Anwesenden, wünscht eine gute Heimfahrt und dankt für die Unterstützung.

gez. Thomas Stelzer, Thomas Claßen

Bonn/Bielefeld, 15.04.2008